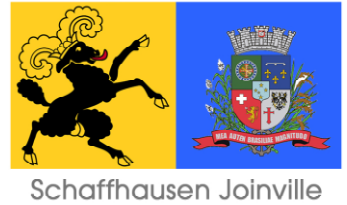


Jahresbericht 2009/2010

Der Vorstand setzte sich wie folgt zusammen :

| | |
|--------------------|-----------------------------|
| Jeanette Grüninger | Präsidentin |
| Markus Kübler | Vizepräsident |
| Peter Baumer | Aktuar |
| Charles Gysel | Kassier |
| Hans Jürg Fehr | Beisitzer |
| Dieter Hafner | Beisitzer |
| Revisoren | Peter Götz und Ralph Heller |



Schaffhausen Joinville

Herbstmesse 2009

Die Teilnahme an der Herbstmesse Ende Oktober 2009 war für den Verein Partnerschaft Schaffhausen Joinville ein toller Erfolg. Der ganze Auftritt brachte zwar den Verein an die Grenzen seiner Kapazitäten, doch dank der Mithilfe einiger Vereinsmitglieder war der grosse Stand immer genügend besetzt.



Als Gastregion der Messe konnten wir den

Verein und die Stadt Joinville in einem von Peter Götz wunderschön brasilianisch gestalteten Stand vorstellen. Tobias Ermatinger hatte von



seinem Besuch in Joinville Rezepte für Süssigkeiten mitgebracht. Die Caipirinha-Truffe und auch der „Süsse Kuss“ fanden grossen Anklang. Unsere Caipirinha Bar schenkte fast im Minutentakt das köstliche Getränk aus. Grosse Beachtung fand der Trailer des Films, wo sich vor allem auch die vielen Schaffhauser Darsteller wieder sahen. Das Thema Auswanderung wurde eindrücklich übermittelt.

Dies zeigte sich in den guten Gesprächen und vor allem dem unerwarteten Verkaufserfolg der Bücher.

Einen besonderen Abend erlebten wir an der Noite Brasileira. Ein musikalisches und tänzerisches Feuerwerk wurde uns da geboten, moderiert von Dieter Hafner, der elegant Brasilien in Schaffhausen integrierte.



Rund um die Organisation der Herbstmesse hatten wir vom Vorstand nicht nur die leichte Welt des Sambas erlebt.

Wir mussten erfahren, dass es auch schwierig sein kann, die verschiedenen Arbeitsstrukturen zu vereinen. Mit Zu- und Absagen der offiziellen



Delegation von Joinville wurden wir konfrontiert, unser Organisations- und Improvisationstalent wurde aufs Äusserste gefordert. Die Resonanz in der heimischen Presse war gut, immer wieder kam die Partnerschaft zur Sprache, das Schaffhauser Fernsehen widmete unserem Auftritt sogar einen Sendeblock.

Wir danken Honorarkonsul Alberto Holderegger, der als „Ersatzrepresentant“ die Stadt Joinville über die ganze Messe hervorragend vertrat.

Reise nach Brasilien/ Besuch der Stadt Joinville November 2009

Offizieller Besuch der Schaffhauser Regierung auf Einladung des Bürgermeisters von Joinville



Carlitos Meres.

Begleitet von einer Gruppe Schaffhauser reiste Regierungsratspräsidentin Rosmarie Widmer Gysel und Regierungsrat Erhard Meister als offizielle Vertreter der Schaffhauser Regierung



nach Joinville. Zusammen mit den Vorstandsmitgliedern Jeanette



Grüniger, Charles Gysel und Peter Baumer des Vereins Partnerschaft Schaffhausen- Joinville und Vertreter der Presse wurde Ihnen ein abwechslungsreiches Programm geboten. Nach einem Willkommensdinner am Sonntagabend konnten wir anderentags das



Stadtparlament, die Wirtschaftskammer, das Staatsarchiv

besuchen. Sehr Eindrücklich war die Ehrenfeier auf dem Einwandererfriedhof, der unter Denkmalschutz steht. Umrahmt von den Nationalhymnen beider Länder gab es verschiedene Ansprachen rund um die Einwanderung damals und die heutige Zeit und eine feierliche Kranzniederlegung am Grabe eines Schaffhauser Einwanderers.



In den folgenden Tagen besuch-



ten die Regierungsvertreter, zum Teil getrennt, verschiedene Orte, Erhard Meister eher aus der Wirtschaft, Rosmarie Gysel eher aus der Bildung und Erziehung. Die schwierige Planung aller Einzelkomitee klappte hervorragend individuell und oft nach den Wünschen der Besucher betreut.



Widmer – Gysel vorwiegend. Besuche durch das Parting und wir wurden in speziellen Interessen der Be-

Schaffhauser Reisegruppe in Brasilien

Von unserem Verein wurde rund um diesen Besuch unserer Regierung eine Reise angeboten, um



den Süden Brasiliens kennen zu lernen. Peter Baumer führte 16 Schaffhauser über São Paulo nach Iguazu an die grossen Wasserfälle und zum grossen Kraftwerk Itaipu. Eine kurze Verschnaufpause bot der Vogelpark. Nach den interessanten Besichtigungen ging die Reise weiter nach Curitiba, wo neben

der Stadtrundfahrt mit Calixto Hakim, dem Regisseur des Filmes, ein Nachtessen auf dem Programm stand.





Mit dem Zug durch den wunderschönen Regenwald erreichten sie Mitte Woche erstmals Joinville. Nach einer Stadtrundfahrt in unserer Partnerstadt mit einem Besuch der Tanzschule Bolshoi, dem Einwanderermuseum und natürlich dem Schweizer Einwanderer-

denkmal reisten 13 Teilnehmer nach Florianopolis, dem neuen Zuhause von Lukas Gysel, einem jungen Auswanderer aus Schaffhausen und Sohn unseres Vorstandsmitgliedes Charles, weiter. Nach ein paar schönen Tagen am Strand kehrten sie zurück in die Partnerstadt und verbrachten, teilweise zusammen mit der offiziellen Delegation, das vorbereitete Programm der Stadt Joinville. Als Höhepunkt durften alle der Eröffnung der grossen



Blumenmesse mit tausenden von Orchideen beiwohnen. Obwohl sich die Zeremonie für unser Schweizer Verständnis sehr stark in die Länge zog, war der Eindruck der schönen Blumen schlussendlich überwältigend.

Die Heimreise der Schaffhauser Gruppe gestaltete sich sehr unterschiedlich. So reisten einige noch nach Rio und weiter nach Manaus oder direkt über Sao Paulo



nach Zürich. Die Organisation der Reise und die Berücksichtigung all der Individualwünsche während der 2 Wochen war für unser Reisebüro Marc Sulzberger eine grosse Herausforderung, die Marc aber zur Zufriedenheit aller meisterte.

Die ganze Reise, inklusive offiziellem Teil, wurde von Dieter Amsler auf Film gebannt, ein Teil des Materials ist von ihm bereits aufbereitet und auf DVD gebrannt worden, der Rest soll noch folgen.

Auswanderungsfilm Das Paradies in den Sümpfen

Aus der ersten Staffel, der im April 2009 in Schleithem gedrehten Aufnahmen, erhielten wir einen kurzen Trailer, den wir an der Herbstmesse zeigen konnten.

Mit diesem Vorfilm hoffen wir, dass die Sponsorsuche in Brasilien besser vorangeht, um den Film fertig zu stellen. Der erste Termin im April musste leider aus Geldmangel verschoben werden. Alle Beteiligten sind sich aber einig, dass das Projekt bald einen erfolgreichen Abschluss finden wird, sei es im Sommer oder dann im Spätherbst 2010.

Vortragsreihe zur Geschichte der Auswanderer nach Joinville

Organisiert vom historischen Verein wurde der Vortrag von Hans Jürg Fehr zum Thema Auswanderung der Schaffhauser und ihrer Integration in der neuen Heimat in Santa Catarina Brasilien im Museum Allerheiligen gut besucht. Auch anderen Vereinen mit Interesse an der Vergangenheit und Zukunft der ausgewanderten Bevölkerung möchten wir diesen Vortrag anbieten.

Charles Gysel und Hans Jürg Fehr konnten so schon bei diversen Anlässen Ihren Vortrag vorstellen.

Wasser

Bei dem Besuch der Stadt Joinville zeigten sich die grossen



Schwierigkeiten der Landschaft in Santa Catarina mit Ihren Problemen der Abwasser- und Trinkwasserregulierung.

Der Stadt Joinville ist es ein grosses Anliegen, den Fluss Cachoeira durch die Stadt zu reinigen.



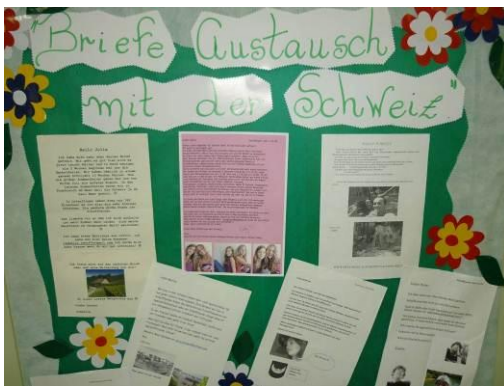


Hier muss aber noch sehr vieles geschehen, bis das Wasser so klar ist wie das des Rheines. Aus diesem Grund besuchte uns im November Peter Alacon vom Wasserwerk von Joinville und einer seiner Mitarbeiter. Sie sammelten bei Besuchen im Tiefbauamt (Kanalisation), in der Abwasserreinigungsanlage Röti und in der Wasserversorgung der Stadt wertvolle Informationen. Auch im Bundesamt für Umwelt in Bern wurden erste Kontakte geknüpft. Der Besuch soll aus seiner Sicht der Anfang einer umfangreichen Zusammenarbeit sein. Sein Traum

wäre, dass der Fluss Cachoeira in Joinville so klar wird wie der Rhein. Das wird noch Jahre dauern, ist aber grundsätzlich nicht unmöglich. Wie meinte doch Erhard Meister beim einem Empfang in Joinville treffend: „ vor 30 Jahren waren wir auch etwa da, wo ihr jetzt steht“.

Briefkontakte

Dieses Projekt wird von 3 Lehrkräften der Sekstufe I betreut, Nik Sildler in Wilchingen, Marcel Isler und Pia Trümpler im Gräfler Schaffhausen. Silvana Pohl, die in Joinville das Projekt Brief- und Schüleraustausch koordiniert, kam im September persönlich nach Schaffhausen und hatte verschiedene Kontakte zu den beteiligten Klassen.



Dieser Kontakt war sehr wertvoll, sie brachte Briefe mit, die auch gleich wieder beantwortet wurden. Die Briefe werden in deutsch oder englisch verfasst.

Ein E-mail oder MSN Kontakt besteht oder bestand teilweise, aber die Lehrerschaft hat da keinen Zugang.

Die Schule

in Joinville wurde während des offiziellen Besuches auch von Regierungsrätin Widmer – Gysel besucht. Es war interessant, Briefe mit dem Munot oder dem Klettgau an der Pinwand zu finden.



Schaffhausen 11. April 2010

Jeanette Grüninger
Präsidentin VPSJ